

gehalten hat/ und hernachmahls zum ersten Probst in Berlin ist angenommen worden. (a).

§. LXXV. Wie sich dieser Christliche Regent nunmehr so weit herausgelassen / und solche Anstalt zur allgemeinen Reformation seines Landes / zumachen angefangen hatte / wolten ihn zwar Albertus von Mäynß nebst seinen beyden Schwieger-Vätern / Herzog George aus Sachsen / und König Sigismund aus Pohlen / davon auff alle Weise abhalten; allein es gieng ihnen nicht vorstatten. Denn Herzog Georg nahm noch dieses Jahr ein sehr betrübtes Ende / da ihm Gott aller seiner Söhne vorhero beraubet hatte / und er selbst am Miserere sterben mußte. Also war der Streit mit ihm aus / und kam vorizo zu keiner Weitläufftigkeit. Albertus der Churfürst von Mäynß mußte sich auch damit abweisen lassen / daß man lange genug auff ein allgemeines Concilium gewartet hätte / und der Unordnung wegen / in der Kirchen eine Anstalt machen müste. (a). Weil aber König Sigismundus etwas hart geantwortet hatte / da ihm der Churfürst sein Vorhaben im Anfang dieses Jahres / vornehmlich um seiner Gemahlin willen / vorgestellet hatte / hat er sich gegen demselben weitläufftig und mit der größten Leutseligkeit zu entschuldigen / und deutlicher zu erklären für nöhtig befunden. Deswegen ließ er im October ein weitläufftiges Schreiben an ihn abgehen / darin er die vorgeworffene Unbeständigkeit von sich ablehnet / weil er allezeit erkand hätte / daß die Kirche in grossen Verderben verfallen sey / die alte Kirchen-Zucht sey nachgelassen /

§ 3

(a) Es gedencet dieses unsers Buchholzers mit wenigen Melch. Adami im Leben Abrah. Bucholtz. seines Sohnes in vit. Theolog. Germ. p. 262. Er war ein rechter Jünger Lutheri und Melanchtonis und dabey von gar sanftmühtigen Wejen. Daher war er bey Churfürst Joachimo in grossen Gnaden, doch soll er nachmahls wegen des Antinomisten-Streits oder Gesetz-Sturms, welchen Joh. Agricola Churfürstl. Hoff-Prediger erregte, als er auff der Cansel gar zu hart dawieder geredet, alle Gunst verschercket haben, wie dessen Herr D. Beckmann. in orat. secul. weitläufftiger gedencet. Sonst hat er noch 2. Söhne gehabt, von welchen einer Loth der andere Noach geheissen, die alhie in Berlin gestorben sind, woselbst er auch, der Vater, sein Leben im Jahr 1666. beschloffen hat.

(a) Cernitius in vita Joachimi II, p. 58. Sleidanus l. 12. p. 343.